

Conerus-Schule will Ausländer fördern

AKTION Neues Projekt ab 1. Februar

Die Teilnehmer werden dort sprachlich fit gemacht und auf den privaten und beruflichen Alltag vorbereitet.

NORDEN - Die Norder Conerus-Schule startet zum 1. Februar eine neue Klasse im Zuge des Sprint-Projektes. Wie die Schule mitteilt, richtet sich dieses an ausländische Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren, die in Deutschland wohnen. „Das Ziel dieses vom niedersächsischen Kultusministerium finanzierten Projektes ist die sprachliche Integration in das deutsche Berufs- und Arbeitsleben“, heißt es.

Während dieses einjährigen Programms sollen die Jugendlichen in drei verschiedenen Modulen auf das Berufs- und Arbeitsleben vorbereitet werden. Im ersten geht es um die Vermittlung sprachlicher Kompetenzen. Das Ziel: Die Jugendlichen sollen sich in einfachen Sätzen verständigen können und Begriffe lernen, die für sie im beruflichen Alltag wichtig sind. Dazu zählen zum Beispiel die Arbeitskleidung, Werkzeuge oder

Produkte, schreibt die Schule.

Das zweite Modul ist auf die regionale Kultur und Lebenswelt ausgerichtet. Hier lernen die Teilnehmer die Struktur des privaten und beruflichen Alltagslebens in Deutschland kennen. In diesem Kontext sollen auch wichtige Einrichtungen, wie zum Beispiel das Rathaus, die Polizei und ein Krankenhaus, besucht werden.

Das dritte Modul ist auf das Berufs- und Arbeitsleben in Deutschland und speziell Ostfriesland ausgerichtet. „Dabei geht es um Fragen wie: Welche Arbeitsplätze gibt es in Deutschland? Brauche ich eine Ausbildung? Wo kann ich mich über Arbeitsplätze informieren? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Arbeitnehmer oder als Auszubildender?“ Nach Abschluss des Projektes können die Jugendlichen bei einem Test erfahren, welche Stärken sie besitzen. Diese können dann gefördert werden.

Anmeldungen für das Projekt sind ab sofort nach einer vorherigen Beratung möglich. Termine können telefonisch unter der Nummer 04931/93370 vereinbart werden.